



Pressemitteilung

## Survivorship – Der Weg zurück ins Leben: Langzeitüberleben beim Melanom

Würzburg. (ka) Die immensen Fortschritte in der Dermato-Onkologie, in der Krebsfrüherkennung, Diagnostik und Therapie führen dazu, dass immer mehr Hautkrebspatient\*innen ihre Hautkrebserkrankung immer länger überleben. Wer fünf Jahre rückfallfrei überlebt, gilt als geheilt. Aber wie gesund sind sie tatsächlich? Auswirkungen einer Krebsbehandlung und Spätschäden geraten immer mehr in den Blick. Sogenannte Survivors, Langzeitüberlebende, gehen sehr unterschiedlich mit ihrer Erkrankung um und haben unterschiedliche Bedürfnisse. Prof. Dr. med. Andrea Forschner, Dermatologin, Psychoonkologin und Leiterin der Melanomambulanz am Universitätsklinikum Tübingen, leitet zusammen mit Prof. Dr. med. Lisa Zimmer das ADO-Komitee Survivorship für ein bundesweites Versorgungsnetzwerk.

*Im Anschluss an eine Melanombehandlung sind die Patienten oft von körperlichen, seelischen, sozialen und wirtschaftlichen Problemen betroffen. Sie haben im Juni 2023 das ADO-Komitee Survivorship ins Leben gerufen, dem mittlerweile viele weiteren Dermato-Onkologen beigetreten sind. Woher kommt dieser Ansatz?*

**Andrea Forschner:** Survivorship Programme kennen wir bereits aus anderen onkologischen Bereichen, zum Beispiel aus dem Bereich der Kinderonkologie oder der Gynäkoonkologie. Dort war bereits früh erkannt worden, dass die mitunter sehr jungen Patient\*innen, die ihre Krebserkrankung überstanden haben, häufig noch unter Spät- oder Folgeerkrankungen leiden und/oder der Weg zurück ins „normale Leben“ einfach noch Unterstützung braucht.

Im dermatoonkologischen Bereich sehen wir diese langzeitüberlebenden, ehemals metastasierten PatientInnen mittlerweile erfreulich oft. Dies liegt in erster Linie an den neuen, hocheffektiven Therapieoptionen. Wenn man sich die Überlebenskurven der Studien zu Immuncheckpointinhibitoren oder zielgerichteten Therapien anschaut, fällt auf, dass sich die Kurve stabilisieren und es zu einer Plateaubildung kommt. Das bedeutet, es treten auf lange Sicht nur noch wenige Todesfälle auf, die Überlebenskurve fällt daher nicht weiter ab. Genau diese Patienten sind nun in großer Zahl in den Hautkrebszentren zu finden und sie sind es, die unsere besondere Aufmerksamkeit brauchen.

Das ADO Komitee Survivorship, das ich zusammen mit Prof. Dr. Lisa Zimmer leite, hat in kürzester Zeit eine große Zahl an Forschungsprojekten initiiert, von denen einige bereits mit Ergebnissen auf dem ADO Kongress im September in Würzburg präsentiert werden.

### Tagungspräsident

Prof. Dr. Bastian Schilling  
Klinik für Dermatologie, Venerologie  
und Allergologie Universitätsklinikum  
Frankfurt

### Tagungssekretärin

Dr. Anja Gesierich  
Klinik und Poliklinik für Dermatologie,  
Venerologie und Allergologie  
Universitätsklinikum Würzburg

### Tagungsort

Congress Centrum Würzburg  
Pleichertorstraße  
97070 Würzburg

### Veranstalter

Arbeitsgemeinschaft Dermatologische  
Onkologie (ADO)  
<https://www.ado-homepage.de/>

Deutsche Krebsgesellschaft (DKG)  
<https://www.krebsgesellschaft.de/>

Deutsche Dermatologische Gesellschaft  
(DDG)  
<https://derma.de/>

### Tagungsorganisation

Conventus Congressmanagement  
& Marketing GmbH  
Jana Radoi & Roxelane Görls-Barry  
Carl-Pulfrich-Straße 1  
07745 Jena

T +49 3641 31 16-346  
T +49 3641 31 16-300  
M [ado@conventus.de](mailto:ado@conventus.de)

### Pressekontakt

Conventus Congressmanagement  
& Marketing GmbH  
Kerstin Aldenhoff / Katrin Franz

T +49 172 3516 916  
T +49 3641 31 16-281  
M [presse@conventus.de](mailto:presse@conventus.de)



***Weshalb sind Survivorship-Programme notwendig, die auf Melanompatienten abgestimmt sind?***

**Andrea Forscher:** Auch wenn viele der oben erwähnten Melanompatienten zwar tumorfrei sind, so haben sie dennoch unter Umständen noch erhebliche Probleme. Diese können von Lymphödemen nach operativen Eingriffen über persistierende Hauttoxizitäten wie Xerostomie bis hin zur dauerhaft substitutionspflichtigen Hypophyseninsuffizienz oder dem Diabetes mellitus reichen. Andere Patienten sind durch ihre Sorge vor einem Rezidiv stark beeinträchtigt und brauchen psychoonkologische Unterstützung oder sie benötigen Hilfe bei Problemen im beruflichen Umfeld. Hieraus ergibt sich schon die Notwendigkeit individualisierter Survivorship Sprechstunden, die interdisziplinäre Unterstützung bieten und möglicherweise auch bisher untererfasste Langzeittoxizitäten entdecken können. Eine besondere Herausforderung stellen cerebral metastasierte Langzeitüberlebende dar, also Patienten mit Hirnmetastasen, die mit Systemtherapie in eine Komplettremission kamen oder nach strahlentherapeutischen oder neurochirurgischen Eingriffen tumorfrei geblieben sind. Die nach multimodalen Therapieansätzen unter Umständen auftretenden Langzeittoxizitäten, wie beispielsweise kognitive Einschränkungen, können sehr herausfordernd sein. Dazu wird es am Samstag in der Survivorship Sitzung einen extra Vortrag geben.

***Welche neuen Daten zum Langzeitüberleben von Melanompatienten werden beim Kongress noch vorgestellt?***

**Andrea Forscher:** Das Thema Survivorship wird an vielen Stellen eine Rolle spielen, auch bei den industrie-gesponserten Symposien und in der ePoster Session. Am Samstag gibt es in der Zeit von 10.30 – 11.30 Uhr eine ganze wissenschaftliche Sitzung zum Thema Survivorship. Da werden dann auch erste Ergebnisse von Forschungsprojekten des ADO Komitees Survivorship vorgestellt, zum Beispiel zum Thema „Wie ist die Versorgungssituation für Cancer Survivor in Deutschland aktuell?“ und es werden auch bereits die Ergebnisse einer prospektiven Querschnittsanalyse zu Beschwerden und Bedürfnissen langzeitüberlebender Patienten mit Melanom im Stadium IV vorgestellt werden.

***Wir bedanken uns sehr herzlich für die interessanten Einblicke!***

**Alle Informationen** sowie das Tagungsprogramm unter: [ado-kongress.de](https://ado-kongress.de)

*Diese Pressemitteilung ist zur Veröffentlichung freigegeben.  
Bei Abdruck bitten wir um einen Beleg.*

**Tagungspräsident**

Prof. Dr. Bastian Schilling  
Klinik für Dermatologie, Venerologie  
und Allergologie Universitätsklinikum  
Frankfurt

**Tagungssekretärin**

Dr. Anja Gesierich  
Klinik und Poliklinik für Dermatologie,  
Venerologie und Allergologie  
Universitätsklinikum Würzburg

**Tagungsort**

Congress Centrum Würzburg  
Pleichertorstraße  
97070 Würzburg

**Veranstalter**

Arbeitsgemeinschaft Dermatologische  
Onkologie (ADO)  
<https://www.ado-homepage.de/>

Deutsche Krebsgesellschaft (DKG)  
<https://www.krebsgesellschaft.de/>

Deutsche Dermatologische Gesellschaft  
(DDG)  
<https://derma.de/>

**Tagungsorganisation**

Conventus Congressmanagement  
& Marketing GmbH  
Jana Radoi & Roxelane Görls-Barry  
Carl-Pulfrich-Straße 1  
07745 Jena

T +49 3641 31 16-346  
T +49 3641 31 16-300  
M [ado@conventus.de](mailto:ado@conventus.de)

**Pressekontakt**

Conventus Congressmanagement  
& Marketing GmbH  
Kerstin Aldenhoff / Katrin Franz

T +49 172 3516 916  
T +49 3641 31 16-281  
M [presse@conventus.de](mailto:presse@conventus.de)



**Medienvertreter** sind herzlich eingeladen zum Kongress. Wir freuen uns auf Ihre Berichterstattung und vermitteln gern Ansprechpartner für Interviews! Akkreditierungen bitte über die Kongress-Homepage oder direkt über den Pressekontakt.

**Thema Survivorship beim Deutschen Hautkrebskongress:**

**Session Survivorship beim Melanom *Samstag, 28.09.2024, 10:30 – 11:30 Uhr***

**WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM**  
**SAMSTAG, 28. SEPTEMBER**

10.30–11.30 Raum 11 Vorsitz	Survivorship beim Melanom Andrea Forschner (Tübingen), Lisa Zimmer (Essen)
10.30–10.42	Wie ist die Versorgungssituation für Cancer Survivor in Deutschland aktuell? Michael M. Sachse (Bremerhaven)
10.45–10.57	Versorgungssituation für Cancer Survivor aus Patientensicht Katharina Kaminski (Essen)
11.00–11.12	Ergebnisse einer prospektiven Querschnittsanalyse zu Beschwerden und Bedürfnissen langzeitüberlebender Patienten mit Melanom im Stadium IV Markus Reitmajer (Tübingen)
11.15–11.27	Überleben Ja – Aber wie? – kognitive Dysfunktion Georgia Schilling (Hamburg/Sylt)

**Freie Vorträge zum Melanom/Survivorship nach Hautkrebs**

**Versorgungslage in Deutschland, Österreich und der Schweiz *Freitag, 27.09.2024***

11.25–11.32 FV32	Survivorship nach Hautkrebs – Versorgungslage in Deutschland, Österreich und der Schweiz Michael M. Sachse (Bremerhaven), Antonia Matiszick (Oldenburg, Bremerhaven) Elisabeth Uffmann (Bremerhaven, Wien/AT, Mistelbach-Gänserndorf/AT) Lisa Zimmer (Essen), Andrea Forschner (Tübingen), Georgia Schilling (Sylt)
---------------------	--

**Tagungspräsident**

Prof. Dr. Bastian Schilling  
Klinik für Dermatologie, Venerologie  
und Allergologie Universitätsklinikum  
Frankfurt

**Tagungssekretärin**

Dr. Anja Gesierich  
Klinik und Poliklinik für Dermatologie,  
Venerologie und Allergologie  
Universitätsklinikum Würzburg

**Tagungsort**

Congress Centrum Würzburg  
Pleichertorstraße  
97070 Würzburg

**Veranstalter**

Arbeitsgemeinschaft Dermatologische  
Onkologie (ADO)  
<https://www.ado-homepage.de/>

Deutsche Krebsgesellschaft (DKG)  
<https://www.krebsgesellschaft.de/>

Deutsche Dermatologische Gesellschaft  
(DDG)  
<https://derma.de/>

**Tagungsorganisation**

Conventus Congressmanagement  
& Marketing GmbH  
Jana Radoi & Roxelane Görls-Barry  
Carl-Pulfrich-Straße 1  
07745 Jena

T +49 3641 31 16-346  
T +49 3641 31 16-300  
M [ado@conventus.de](mailto:ado@conventus.de)

**Pressekontakt**

Conventus Congressmanagement  
& Marketing GmbH  
Kerstin Aldenhoff / Katrin Franz

T +49 172 3516 916  
T +49 3641 31 16-281  
M [presse@conventus.de](mailto:presse@conventus.de)